

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfa.  
Billige Ausgabe

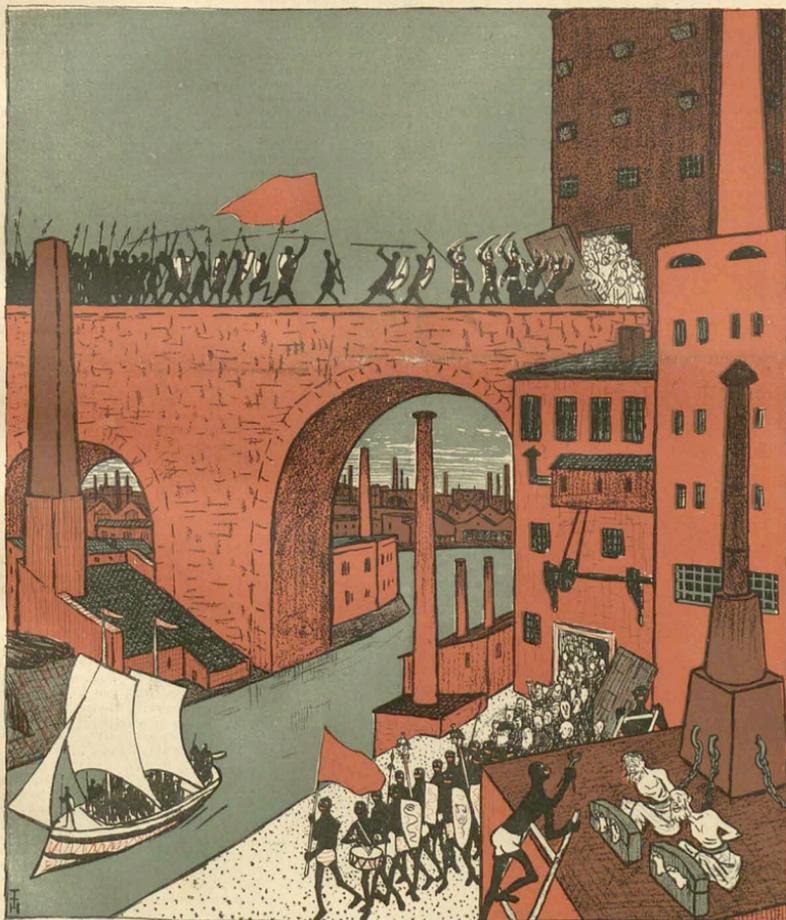
Illustrierte Wochenschrift

Bayr. Post-Zeitungsliste: No. 884  
Billige Ausgabe

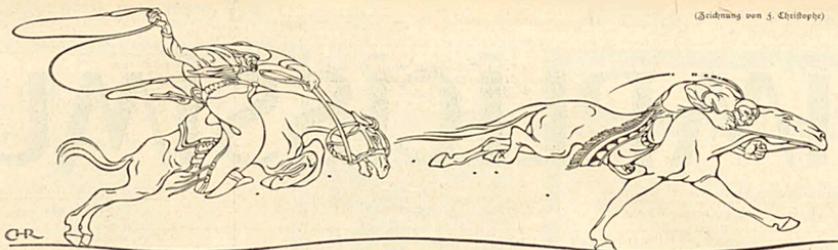
(Alle Rechte vorbehalten)

## Die afrikanische Gefahr

(Zeichnung von Ch. Th. Geiss)



Es ist höchste Zeit, daß die Regierung mit aller Macht gegen die Hereros vorgeht, sonst kommen die schwarzen Bestien schließlich noch nach Deutschland und heben bei uns die Elfenbein auf.



## Honny soït qui mal y pense

Von

Gustav Meyrink

„Du, Fredy, was bedeutet denn eigentlich die rote, tiefste „29“ dort drüben über dem Podium?“  
„Na, weißt du, Gibson, da heißt manchmal Fredy — Was die „29“ bedeutet! — Wehhalb sind wir denn hier? — Weil Silvester ist. — Silvester 1929!“  
Die Herren lachten alle über Gibsons Zerknirschtheit. Graf Ostar, der unten im Saale stand, blickte zur Brüstung empor, und als er die fröhlichen Gesichter mit den modischen, lang herabhängenden Schnurrbartspitzen à la chinois über dem verschönerten

Geländer sah, mußte er unwillkürlich mitlachen und rief hinauf: „Jemand einen Witz gemacht, eh? — Messieurs, wenn Sie wüßten, wie furchtbar lustig Sie mit Ihren mongolisch glattrasierten Schädeln da oben auf dem goldenen Balkon aussehen! — Wie Dollbilantaren. — Warten Sie, ich komme auch hinauf, ich muß nur meine Dame auf ihren Sitz führen. — Es hängt nämlich gleich an: — die Komtesse Jettieskes wird ein Kied von Knut Sperling singen und der Komponist sie selber auf der Harfe begleiten, — kurz — (er legte die Hände wie Schall-dämpfer an die Wangen): — es wird schauerhaft!“  
„Wirklich ein prächtvoller alter Aristokrat, dieser Graf Ostar, — tiefig vornehm, und wie er durch das gelbe Seidengewimmel da unten schiefte, — wie

ein Hecht,“ sagte einer der Herren, — ein Kasse namens Zybün, — „ich habe neulich ein Bild von ihm in der Hand gehabt, — wie er vor 25 Jahren, oder so ungefähr, ausah, — Grad, — ganz schwarz — von anno dazumal, aber trotzdem verdammt elegant.“

„Was übrigens eine schrecklich Mode gewesen sein, — schon die Jöze, fin anliegend, und noch dazu schwarz zu bleiben,“ warf Graf Hamilton dazu zuzufügen, — „wenn da auf einem Saale ein paar Herren bei einer Dame standen, mußte das ja rein aussehen, als ob sich Zaden um ein Glas — —“  
„In galanten Vergleichen leisten Sie wirklich übernatürliches, Fredy,“ unterbrach der Graf, welcher etwas atemlos, — so schnell war er die Stufen heraufgelaufen, — hinzutrat, — „aber jetzt ist, Messieurs, ein Glas Sekt, ich habe mich von Frau von Werle bereits verabschiedet und möchte mich recht, recht, recht amüßieren.“

„Apropos, Graf, wer ist das junge Mädchen dort,“ fragte Gibson, der immer noch von der Balkustrade in den oval gehaltenen Saal hinaufschah, aus dem eine Flut von bestroten Polstern, — zu Sigen für die Zuschauer aufeinander gelegt, — in entzückendem Kontrast zu den goldgelben türkisfarbenen Plüschroben der Damen und den eine Nuance dunkleren Casaqueons der Herren hervorleuchtete.

„Welche meinen Sie, lieber Gibson?“

„Die defolletierte dort —“

Allgemeine Heiterkeit.

„Sie sind wirklich köstlich, Gibson; — die defolletierte! — Es kind doch alle defolletiert! — Aber ich weiß, wen Sie meinen, — die kleine Chinesin, nicht wahr, — neben dem Professor R. mit dem schlecht rasierten Kopf? — Das ist ein Gelehrter von Chin-län-sang. — — Ah, da ist ja schon der Champagner!“

Ein livrierter Diener war vorgetreten und wies, zum Zeichen, daß der Wein serviert sei, mit seiner zeitigen Hand auf den schillernden Vorhang, der den Hintereck des Balkons abschloß.  
„Eigentlich für Affen eine sehr reizvolle Tracht,“ bemerkte ein Herr halbaut, um das Tier, welches mittels Hypnose dressiert war und jedes Wort verstand, nicht zu fränken.

„Besonders die Jöze, die Knöpfe mit Nammern zu versehen, ist sehr sinnreich, — dadurch kann man sie voneinander unterscheiden,“ — setzte Fredy hinzu, — „übrigens erinnert das an die freigelegten lächerlichen Seiten, vor 25 Jahren, wo“ —

Der dröhnende Schall einer Eritonmuschel schnitt ihm das Wort ab; das Konzert begann.  
Die Bogenlampen erloschen und der Saal in seinem zarten Schmuß aus japanischen Pfirsichblüten und Eisen verank in tiefe Finsternis.

„Gehen wir, Messieurs, es ist höchste Zeit, — sonst überroßt uns der Gesang,“ flüsterte der Graf, und man schlich auf den Zehen in das Trinkzelt. —

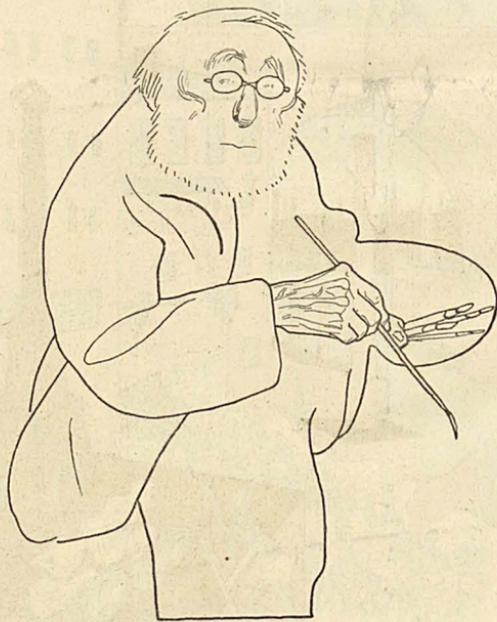
Hier war alles schon vorbereitet, — die Altspolster im Kreise geordnet und zum Sigen oder Liegen geschichtet, kleine Damen aus Chinaporzellan daneben — voll Weissenblättern zum Trodnen der Finger, — die Seftelcke, mit dem perlenden Gemisch von indischem Soma und Champagner, soeben angesetzt, pafen in Schalterhöhe in goldenen Drahtschlingen

(Schluß von Seite 6)

## Galerie berühmter Zeitgenossen

XXI.

(Zeichnung von O. Galsbenkron)



Joseph Israels

## Keyer und Rad

Da es nun wieder Frühling geworden ist,  
Nimm's dem Poeten, die werde Keyer,  
Die, gelehnt an das ungeübte  
Zweirad, gänzlich verfaubt hinter dem Kleider-  
Kange mit Mißmut rachte, herorzuzieh'n. skrant

Wahrlich! so ruft er und schilt mit Macht,  
Pingstlützing, in die schnarrenden Saiten)  
Wahrlich! Diesmal verlohnt es sich,  
Frühlingslieder zu rufen voll Inbrunn.

Siehe, es schlagen nicht bloß die Bäume aus,  
Sondern auch Krusen sowohl wie Spaner, und  
Mägdechenfalls, ob es Sommer wird,  
Gibt's auch auf dem biederer Balken  
Die mit Recht so beliebte Megelesappe.

Ja, die Welt wird schöner mit jedem Tag!  
Einige Primeln schon fand ich an Waldes Rand,  
Und die Amiel mit gelbem Schenkel frugt  
Angenehm im Stirnanzugsweigsicht.

selcher Schnittlauch, siehe, spigt auch hervor,  
Und mit abnt es über ein kleines, bald,  
Bald entspigt ich dem lockeren Erdreich  
Schamhaft erröthende Frühradieschen,  
Das dann endlich der dreimal gepriesene  
Tag des andachtsvollen, erben  
Spargelstehens ambrosisch herannah.

Wird, bis dies sich begibt, die Krutte  
Oder der Bambuspringel den Sieg  
Im mandichursichen Schnee gewonnen haben?

Diese Frage (das merkt jeder Erfahrene)  
Ist rhetorisch gemeint, und niemand  
Wartet auf Antwort darauf. — Der Dichter

Stellt das Keyerzeßell behusamt  
Wieder hinter den Kleiderkranz.

Aber mit prüfendem Obere schließt er  
Woh, wie immer's und pfeift's in den Lagern!)  
Kanzlam das Zweirad heror und löst ihm  
Kundigen Sinns am entsprechenden Orte  
Sanft einschläpfenden Wels genug  
In die verrosteten Lager träufeln.

Dies getan, ergreift er mit hurtiger  
Hand die zum Kenfen bestimmte Stange,  
Setzt mit Mut und Anstand die linke  
Sohle auf den gelehrten Stütz am  
Hinterrade und bußt mit dem rechten  
Reine gemaltig ein-, zwei-, dreimal,  
Dra er, gelobt sei der Geist der Balance,  
Süßeren Schwanges sich hebt in den Sattel  
Und mit dem Rhythmus, der Dichtern eigen,  
Ruhig hinanspedalt in die Kandtschaft.

Otto Julius Bierbaum

## Sonntagsheligung

(Eichnung von Rudolf Wille)



„Dass Sie am Obersonntag net in der Kirch' g'wesen san, Frau Staudig!?“ — „Ja, denksn Ichn ur, i hab in der Früh mein  
Hofentrans verloren und kein mehr g' kanfen fringt wegen den dunnigen Feiertag.“

# Münchners Himmelfahrt

Zeichnung von Bruno Paul



„Sie, fliegen S' net gar so schnell, i hab' a Bierbez.“

# Deutsche an der Riviera

(Erdmang von S. von Meyrier)



„Finden Sie nicht, daß meine Frau schon ganz gut gebrochen deutsch spricht?“



# Sirolin

Tilcoel „Roche“ 10, Orangear syrup 140

Wird von den hervorragenden Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei **Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvaleszenz nach Influenza** empfohlen.  
**Hebt den Appetit u. das Körpergewicht, beseitigt Husten u. Auswurf, bringt den Nachtschweiß zum Verswinden.**  
 Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.  
 Ist in den Apotheken zum Preise von Mk. 0.20, Frs. 4.—, o. Kr. 4.— per Flasche erhältlich.  
**Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.**  
**F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chemische Fabrik, Basel & Grenzach.**  
 (Schweiz) (Baden)

# Neckarsulmer-Fahrradwerke

Älteste Special-Fabrik. Königl. Hofliefer. Neckarsulm.

Als Leistungsfähig erprobt, bewährt. Kein Neulings-Produkt.



**Bestes Motorrad der Welt!**

**Bequem.**  
 Ueber 4000 Stück verkauft.  
**Glänzendste Zeugnisse.**  
**Flink Billig Zuverlässig Hervorragende Neuerungen!**  
**Prachtkatalog gratis und franco**

# Kraft!



Wollen Sie eine **hervorragende Stellung** erringen, ein Mann der **Macht** werden, so müssen Sie die **Gesetze des Persönlichen Magnetismus, des Hypnotismus und der Gedankenkraft** kennen lernen.  
 Sie dürfen in Ihrem eigenen Interesse nicht länger in dem alten Schlandrian fortleben. Dies heißt Sie zurück. Ein großes Licht geht in der Welt auf, eine neue Weisheit ist entstanden, und Weisheit ist Kraft.

Wir schenken Ihnen eine illustrierte Broschüre: „Die Kraft in sich selbst“, welche über die oben erwähnten Themen handelt.  
 Versäumen Sie es nicht, diese seltene Gelegenheit zu benutzen.  
 Wir geben Ihnen die unbedingte Versicherung, dass Sie gänzlich zufrieden gestellt werden.  
 Greifen Sie nur zur Feder und senden Sie Ihren deutlich geschriebenen Namen und Adresse nebst 5 Pf. Rückporto für das Gratis-Buch an den  
**Psychologischen Verlag**  
 Friedrichstr. 59/60, BERLIN W. 298.

Warum schaffe ich nicht die neueste

## Additionsmaschine Adix

Die neuesten Additionen sind damit angeschossen. Fraktionrechnen mit Stahl u. Aluminium. Preis dir. ab Fabrik M. 15.—, 1 Jahr Gar. Prima Referenzen. Adix Company, Mannheim IV.



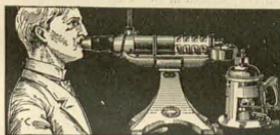
Unvergleichlich billige Preise finden Sie bei dem **Photogr. Artikel** in der unten stehenden **Zeitschrift** v. Paul Schickel, Deutsches L. T. Zeitsch. 1.

**Georg Anderson**  
 Hoflieferant Frankfurt a. M.  
 Eigene Güter in **Johannisberg, Winkel, Oestrich und Mittelheim** Rh.  
 Größter Besitzer im **Winkeler Hasensprung**.  
 Verfertigung werden vergebbar

## Der Magnetismus als Heilfaktor

erleuchtende Schrift über magnetische Behandlung (auch Selbstbehandlung). Preis 25 Pfg. durch **Hiltner's Buchverlag, Leipzig**, Buchhandlung.

## Dr. Bulling-Inhalation.



**Thermo-Variator, regulierbarer Apparat für den Hausgebrauch.**

aus dem maderischen Aerztkongress von Herrn Hofrat Professor v. Schrötter mit grossem Erfolg demonstriert, von ihm und anderen medicin. Autoritäten empfohlen zur Behandlung der

**Rachen-, Kehlkopf- und Lungenleiden, besonders chronischen Katarrhe, Asthma, Keuchhusten. Bisher unerreichte feinste Zerkleinerung. Genaue Regulierung der Temperatur.**

**Detailpreis: 42 Mk.**  
 Generaldepot für Deutschland, Russland, Holland, Dänemark, Spanien, Portugal, Türkei, Balkanstaaten und Uebersee:  
**Leipziger Gummiwarenfabrik, A.-G., vorm. Julius Marx, Heine & Co., LEIPZIG.**

**Erhältlich in Apotheken und Sanitätseschäften.**  
 Lizenzen für den Dr. Bulling-Inhalation-Apparat (für Rachen-Inhalation) und f. d. Thermo-Variator (für die Inhalation) und Vermischung inauspüchsig, sonst inauspüchsig. Preis list., werden erteilt.  
**Dr. Bulling-Inhalatorium-Syndikat, Wien, IV, Gusshausstrasse Nr. 10.**

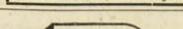
Die teuersten Reifen für **Rad und Motor** sind im Verbrauch die billigsten. Darum verlange man nur die erstklassige altbewährte und überall erhältliche Marke

## Wer

nach selbständiger Existenz fruchtbarer Sonnenverdienst sucht, erhält sofort Angebote durch **Julius Katz, Stuttgart.** 104

## Gefahrlos

erweist sich Jedermann mit ihm behafteten **Feld-Schildkröten**, **Indermatzen**, p. Reiche M. 2.50 G. Nachh. Porto 20 Pfg. Komplette **Indermatzen** M. 5.00 mit obigen Monier, **Streichzettel**, **Seife**, **Pinset**, **Handspiegel** u. **Schürzen** in **Leinwand** oder **Leder** kosten M. 2.50, Porto 50 Pfg. **„Hauswirtschaftliche Gewerbe“** für 8, 7 u. 10 mm Scheitel, der **Haare**, **ausser** **gratis** **billig** **zu** **M. 2.50**, **Porto** **20** **Pfg.** **Alles** **mit** **Garantie**, **Unversehr** **gestattet**. **Hilfs**, **Kat.**, **ca.** **4000** **Gegenst.** **mit**, **einmal** **und** **portofrei**. **1880** **Dahlwäse-Fabrik** **und** **Veranstalt** **K. von** **den** **Störchen** **&** **Cie.**, **Wald** **b.** **Sölligen** **1.**



## Sedina-Fahrräder von 68 Mk. an

sowie sämtliche Zubehöre konkurrenzlos billig. **Reich** **illust.** **Katalog** **gratis** **und** **franko**, **auf** **Wunsch** **Probefahrt** **ohne** **Kaufzwang**. — **Reelle** **Garantie**, **prompte** **Lieferung**. 103  
**Martin Kleinschmidt, Stettin 93.**

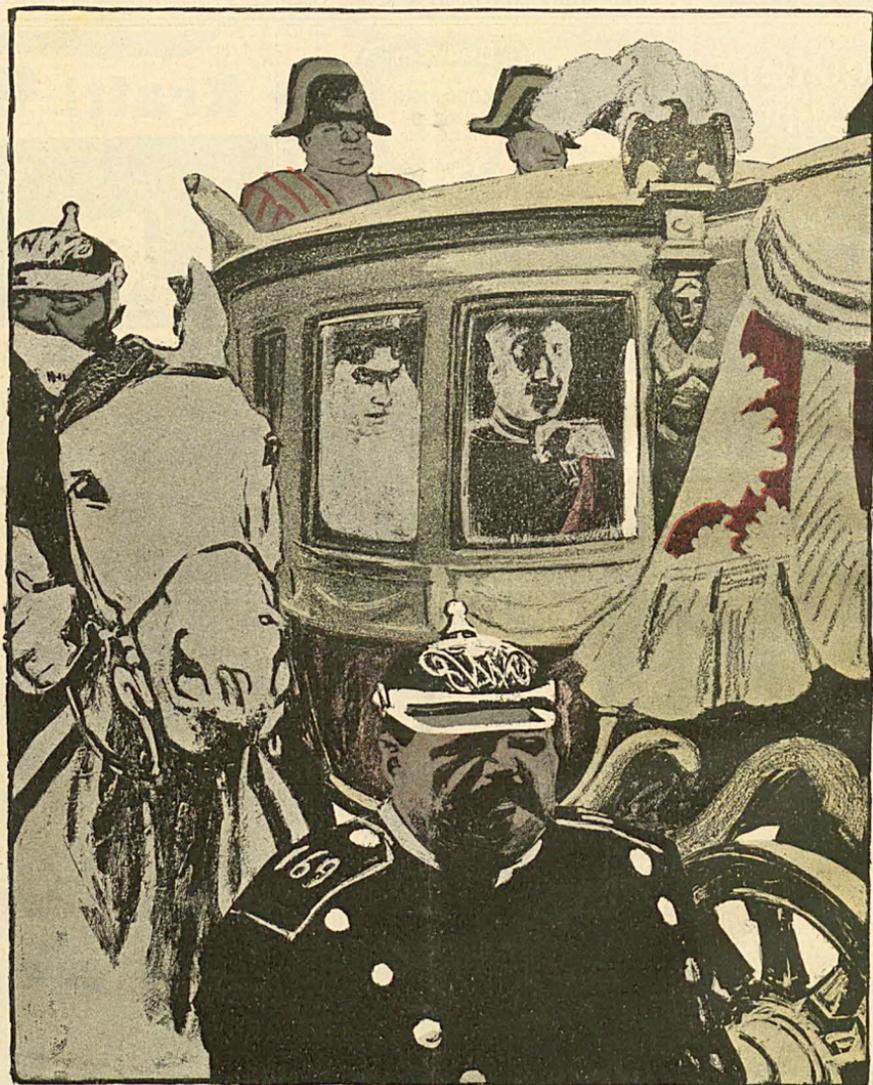
## Jeder Amateur-Photograph

erzieht **sicherste Resultate mit**  
**„ASTRA“**  
**ROLL-FILMS**  
 In allen Handlungen photogr. Artikel oder direkt ab Fabrik **Deutsche Rollfilm-Gesellschaft** in **Köln**, **Köln-Frankfurt a. M.**

# Continental

# Fürstenehen

(Zeichnung von E. Bödy)



„O verflucht, jetzt hat der Minister mich nicht informiert, wie meine Prinzessin-Brant mit dem Vornamen heißt.“

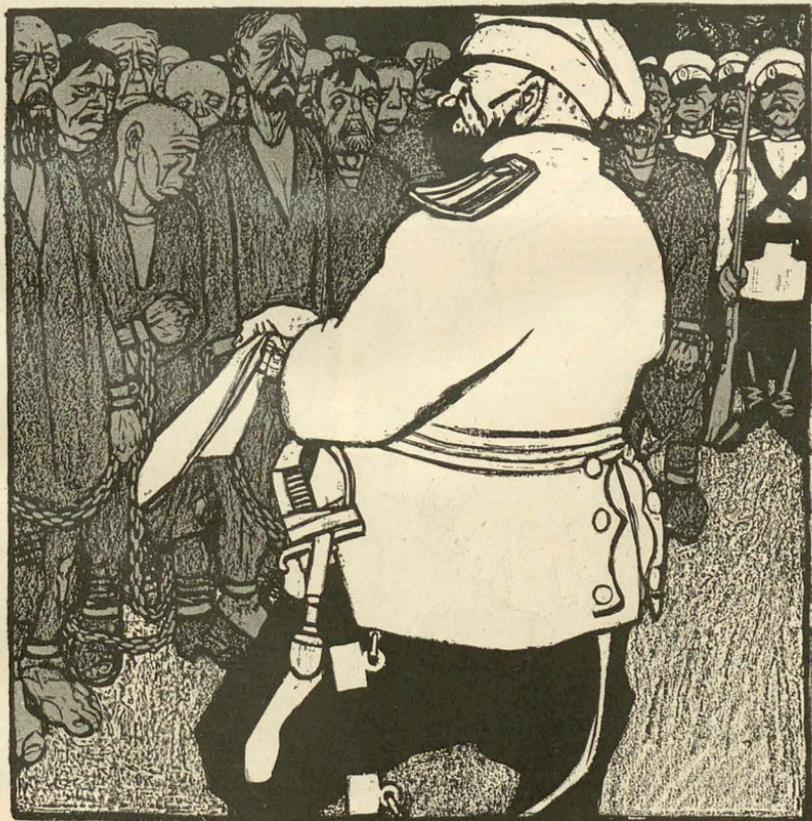
# Beiblatt des Simplificissimus

München, den 19. April 1904

Verlag von Albert Langen in München

## Sibirische Freiwillige

(Zeichnung von Bruno Paul)



„Durch die Gnade des Zaren ist es euch vergönnt, für euer Vaterland zu sterben. Während der Schlacht werden euch die Ketten abgenommen.“

# Die Hebung der Sittlichkeit

(Bildung von Wilhelm Scholz)



Der Herr Senator warnt die Jugend vor der Gefahr des Simplicissimus.







